

ART COLOGNE 2009

Zum 30. Galerie-Geburtstag, der mit einer Ausstellung unter dem Thema »When Ideas become Form« gleich an 3 Orten gefeiert wird, präsentiert die Galerie Dorothea van der Koelen Mainz / Venedig an ihrem Stand der Art Cologne »Masterpieces« ihrer internationalen Künstler.

Die vor allem international tätige Galerie präsentiert schon seit langem Künstler aus mehr als 15 Ländern. Bei der diesjährigen Kölner Präsentation steht Frankreich im Vordergrund mit konzeptuell arbeitenden Künstlern wie **Daniel Buren** und **François Morellet** oder aus der jüngeren Generation **Michel Verjux**. Gefolgt von konkreten Positionen aus Österreich mit **Heinz Gappmayr** und **Hellmut Bruch**. Italien ist durch den Videokünstler **Fabrizio Plessi** vertreten. Holland durch **Jan van Munster** und Deutschland schließlich durch **Lore Bert**, **Vera Röhm** und **Martin Willing**. Die asiatische Position beziehen in diesem Jahr die beiden Chinesen **Guang Yao Wu** und **Ai Weiwei**.

Während **Daniel Buren** (* 1938) eines seiner ursprünglich für ein Fensterpaar konzipiertes Streifenkonzept hier skulptural realisiert hat, sodass das Gebilde, unabhängig von Architekturen, frei im Raum stehen kann, ...

... hat **Francois Morellet** (* 1926) seine Konzeption mit der *Zahl Pi* mit Acrylfarbe auf Leinwand sichtbar gemacht.

Der Lichtkünstler **Michel Verjux** zeigt – Mithilfe eines Theaterscheinwerfers (eines sog. Verfolgers) - wie an einem Messestand durch Beleuchten einer nicht speziell bearbeiteten Fläche etwas Sichtbar gemacht wird, ...

und mit Wahrnehmung und Vorstellung befasst sich auch das auf rot grundierter Fläche präsentierte Denkbild *sichtbares rot - erinnertes rot* von **Heinz Gappmayr**, dabei wird deutlich, wie viel größer, komplexer und vielseitiger die Idee gegenüber der Realität ist.

Seiner Begeisterung für den italienischen Mathematiker **Fibonacci** und die Proportionen des »Goldenen Schnittes« verleiht **Hellmut Bruch** in seinen mit Einschnitten versehenen und hell leuchtenden fluoreszierenden Acrylglasscheiben Ausdruck.

Die deutsche Papierkünstlerin **Lore Bert**, die gerade eine umfangreiche Einzelausstellung im Kunstmuseum Ahlen zeigt, hat für die Präsentation in Köln den großformatigen *Farbigen Kreis* (Circulum coloratum) fertig gestellt. Mehr als 6 Wochen arbeiteten 2 Assistenten an diesem Werk, um die weit mehr als 10.000 speziell gefärbt- und gefalteten Papierblättchen zu montieren und zum „klingen“ zu bringen.

Auch **Martin Willing** hat für die Art Cologne eine Reihe neuer Gravitationsspiele in Titan und Feder-Nickel-Stahl fertig gestellt. An der Konstruktion hat er Wochen und Monate gearbeitet, dann sich spezielle Werkzeuge hergestellt und schließlich mit Technik und Fingespitzengefühl (denn es kommt auf jeden Nuance an) die jeweilige Skulptur gelasert, geschnitten, gespannt, montiert und gebaut. Auch wenn es Exemplar-Nummern gibt ist jedes Werk ein Unikat.

Synchron zum *Internationalen Jahr der Astronomie (IYA)* zeigt **Vera Röhm** in Köln einen Ausschnitt ihrer 64-teiligen *Astrowand*, die aus der Beschäftigung mit diversen Quellen aus der Astrophysik, Astronomie und Kosmologie entstanden ist. Elementare Prinzipien der Astronomie und naturwissenschaftliche Erkenntnisse werden dabei zu einer photographischen "Skulptur" zusammengeführt, die unter anderem Fotografien von **Vera Röhm** der monumentalen Anlage des historischen Observatoriums Jaipur zeigen, vielsprachige Texttafeln der Werkreihe *Die Nacht ist der Schatten der Erde*, Aufnahmen für die Sonnenfinsternis sowie Planeten-Aufnahmen von der NASA und Astronomie-Stiche aus früheren Jahrhunderten.

Von **Fabrizio Plessi**, dem barocken Elektroniker, dem Altmeister des digitalen Wassers, wird – nach der Präsentation des neuen, 6 m hohen *Vertikalen Meeres* in Karlsruhe - in Köln nun eine seiner frühen Videoskulpturen präsentiert, *Mediterranea* oder *Tempo Liquido* (Flüssige Zeit) genannt. Da in den Videoskulpturen des Wahlvenezianers, neben dem Universalgedanken des Fließens (oder, nach Heraklith: der Unwiederholbarkeit, der ständigen Veränderung), auch immer ein Stück Heimat, nämlich die Wasserstraßen seines geliebten Venedigs, impliziert ist, kann sich der Betrachter nur schwer der Faszination entziehen.

Der Niederländer **Jan van Munsters** hat die *Energie des Bildhauers*, wie auch seine umfangreiche Monographie betitelt ist, zu einer Granitkugel geformt, deren Umriss leicht oval ist. *MOI*, das französische Ich, ist in Bronze in den Stein eingelassen.

Der Shanghai-Chinese **Guang Yao Wu**, der in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag mit einer Ausstellung in der Mainzer Galerie feiern, hat eine jüngere Tusche-Papierarbeit mitgebracht.

Von **Ai Weiwei** zeigen wir einen seiner *Documenta*-Stühle von 2007 aus der *Fairytales*-Serie.

Eine Auswahl der Bilddaten und Informationen zu den Werken sehen Sie auf beiliegendem Presseblatt. Darüber hinaus sind auf der Bilddatenbank des elektronischen Pressefachs der ART COLOGNE sämtliche Bilddaten und Informationen zu den Werken am Stand, sowie die erwähnten zusätzlichen Pressemitteilungen verfügbar. Bitte werfen Sie auch einen Blick auf unsere Web-Site. Gerne stellen wir Ihnen bei Bedarf Kataloge zu den Künstlern und jpgs. der Exponate zur Verfügung!

In Köln finden Sie uns in:

Halle 11.2 – Stand E 21

Für Fragen oder weiteres Presse-Material wenden Sie sich bitte an:

Dr. phil. Dorothea van der Koelen

dvanderkoelen@chorus-verlag.de

www.galerie.vanderkoelen.de

oder mobil: 0171 – 4 208 280

Über eine Veröffentlichung würden wir uns sehr freuen!